

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
 Fachbereich
 Germanistik (FB 16)

FU BERLIN

Hans-J. Schiewer

Freie Universität Berlin,
 FB 16, Habelschwerdter Allee 45, 1000 Berlin 33

An das
 Meinhardinum Stams
 Stift Stams
A-6422 Stams

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Telefon/Durchwahl: (030) 838 4424 Datum 26.2.1985
 intern: (91)

Sehr geehrte Herren,

zuerst bedanke ich mich herzlich beim Archivar für die Übersendung der erbetenen Kopien. Da es von Berlin aus schwierig ist, eine Banküberweisung nach Österreich vorzunehmen, übersende ich Ihnen mit gleicher Post einen Verrechnungsscheck.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-J. Schiewer

Stams, STA, Fig. 243, Adl. 20r

Stams, den 14. Februar 1985.

Herrn
 Hans.J. Schiewer
 F.U. Berlin FB 16
 Habelschwerdter Allee 45
1000 Berlin 33

Sehr geehrter Herr Schiewer,

Sie empfangen mit gleicher Post Copie des Bruchstückes vom Palimpsest Pleiers „Garel“ in unserem Archiv. Weitere Bruchstücke dieser Handschrift sind bis nun hier nicht zum Vorschein gekommen. In den Notzeiten des 30-jährigen Krieges wurde das Material für Einbände, oft Pergamenthandschriften und alte Bücher von den Buchbindern zumengekauft, oder ihnen aus eigenen Beständen zur Verarbeitung gegeben. Unser Fragment diente bis ins vorige Jahrhundert als Einband für Akten unseres Archivs.

Bei den vielfachen Schäden, wie Einrissen Löchern durch Wurm- und Mäusefraß, dicke Leinspuren war es trotz mehrerer Versuche nicht möglich, bessere Copien zu erzielen. Eine Garel-Neu-Edition erarbeitete Dr. Wolfgang Herles, Wien. An Unkosten entstanden für Copien ÖS 40.- plus Porti ÖS 4%, welchen Betrag Sie gefl. an unsere Schule Meinhardinum Stams vergüten wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Archivar

= S 80, —

Stams, STA, Fig. 243, Adl. 20r

